

FOCUS II

1000mm 2.4GHz RTR RACING YACHT



TECHNISCHE DATEN:

- Länge: 995 mm
- Masthöhe: 1578 mm
- RTR Gesamtgewicht: 3450 g
- Segelfläche (Hauptsegel): 36,85 dm²
- Rumpfmateri al: lackierter Kunststoffumpf
- Mast- und Auslegermaterial: Kohlefaser
- Breite: 170 mm
- Gesamthöhe: 2046 mm
- Segelfläche (Vorsegel): 15,88 dm²
- Segelfläche (Gesamt): 52,73 dm²

BAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

DIESE ANLEITUNG SOLLTE VON EINEM ERWACHSENEN GELESEN WERDEN

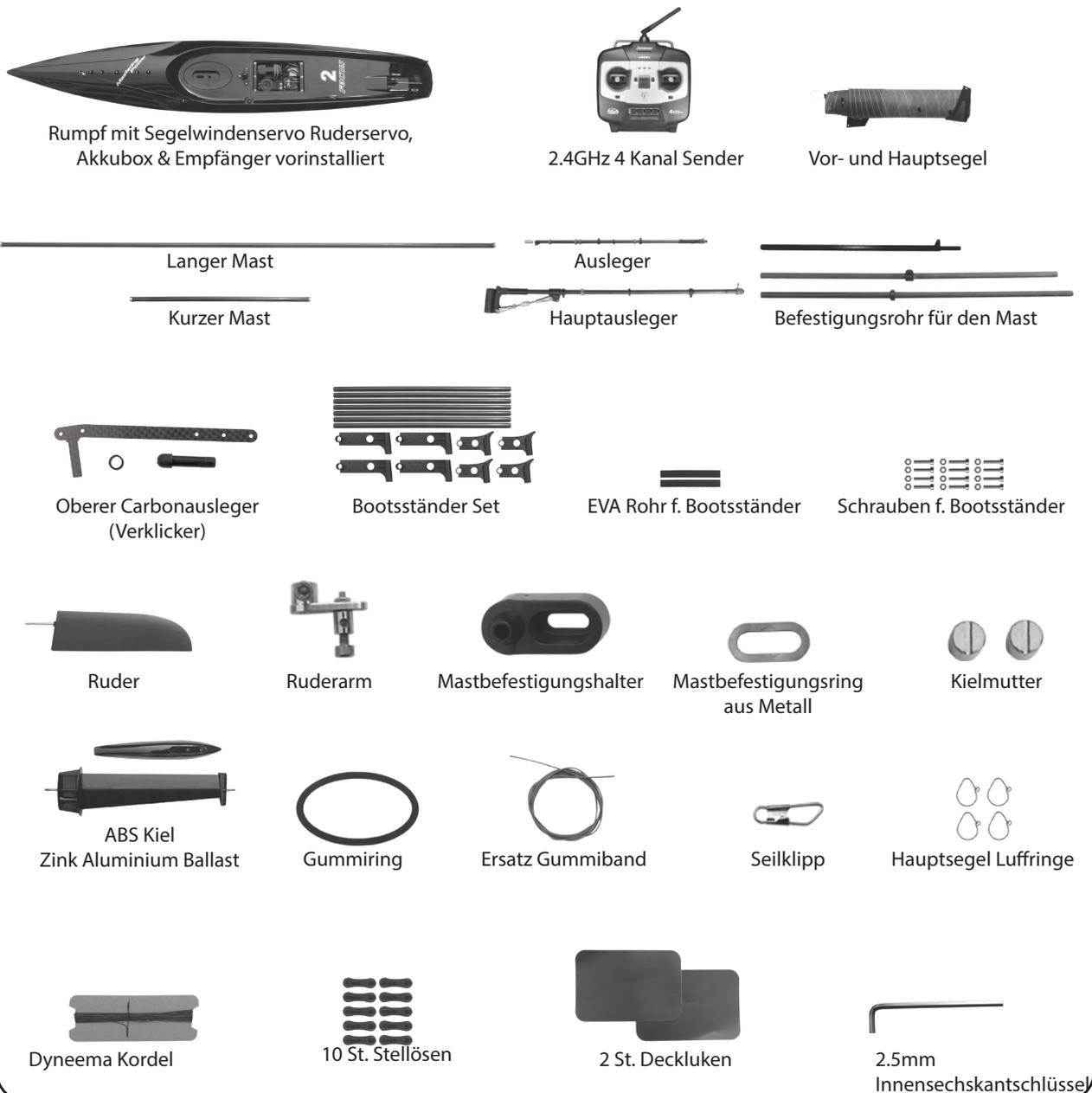
FOCUS II 2,4 GHz RTR RACING YACHT

Artikelnummer: 8812

WICHTIG:

1. Dies ist kein Spielzeug. Für die Montage und für das Betreiben des Bootes ist die Aufsicht eines Erwachsenen erforderlich.
2. Bevor Sie Ihr Modell einsetzen, nehmen Sie sich bitte die Zeit, um die Anleitung sorgfältig und vollständig zu lesen. Dieses Handbuch enthält Anweisungen, die Sie benötigen, um Ihr R/C Segelboot sicher zu montieren, betreiben und zu warten.
3. Denken Sie bitte daran, dass Sie den MXMD Schalter, vor Inbetriebnahme, an der linken Seite des Senders ausschalten.

BAUKASTENINHALT



ERFORDERLICHE TEILE ZUR FERTIGSTELLUNG

Acht "AA" Batterien (Vier für den Sender, vier für die Empfänger Akku Box)

GRUNDLEGENDE BOOTS TERMINOLOGIE

BUG (BOW): Die Vorderseite des Bootes

HECK (STERN): Die Rückseite des Bootes

BACKBORD (PORT): Dies ist die linke Seite des Bootes, wenn Sie vom Heck auf das Boot sehen.

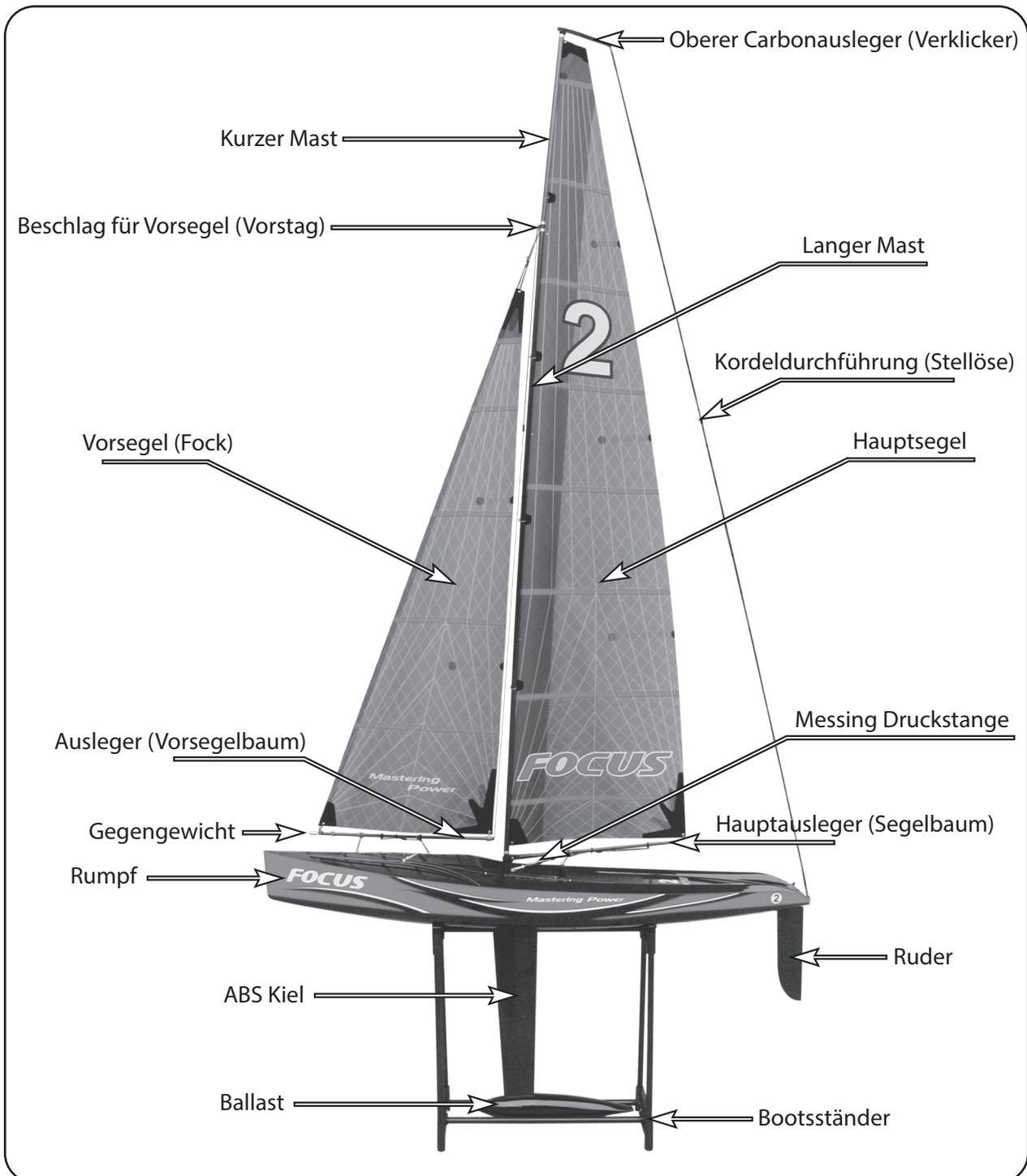
STEUERBORD (STARBOARD): Dies ist die rechte Seite, wenn Sie vom Heck auf das Boot sehen.

RUMPF (HULL): Die Hülle des Bootes.

DECK (DECK): Der obere Teil des Bootes.

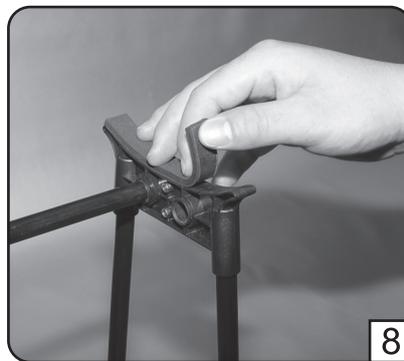
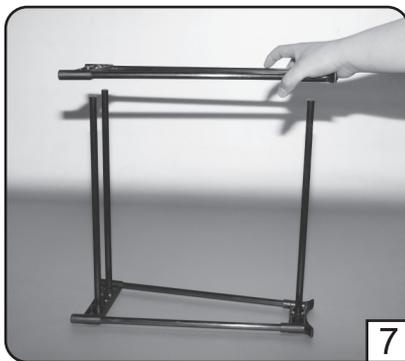
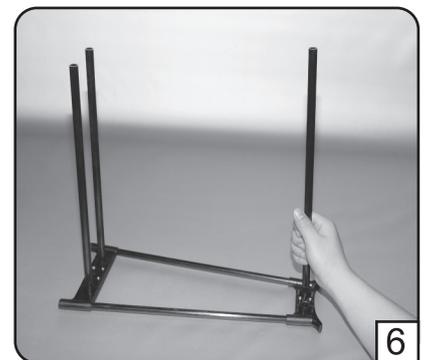
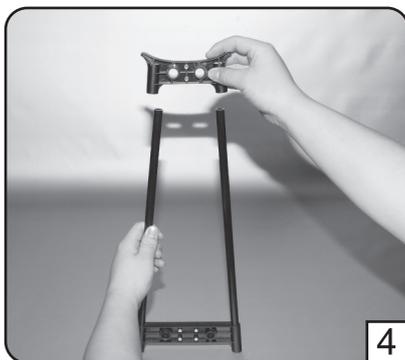
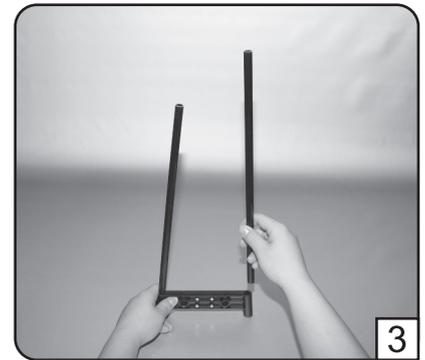
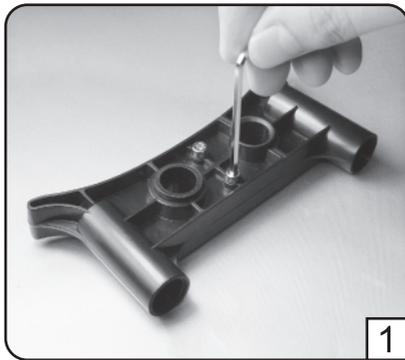
KIEL (KEEL): Ein Gegengewicht, das aus der Unterseite des Rumpfes ragt, und zur Stabilisierung dient.

RUDER (RUDDER): Die vertikale, klappbare Platte, die am Heck montiert ist. Diese kontrolliert die Steuerung.



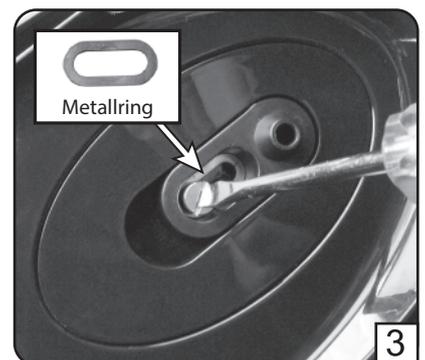
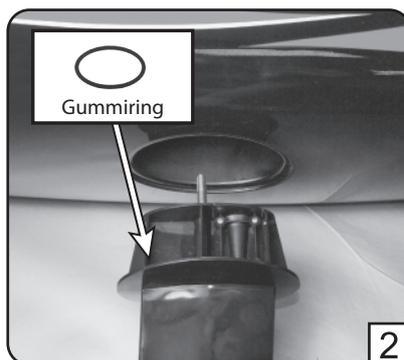
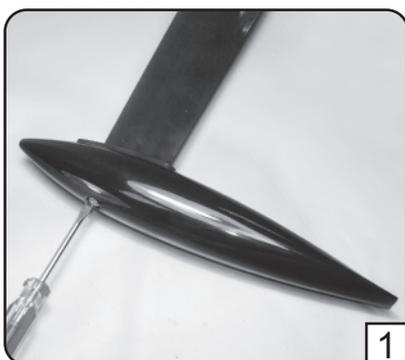
MONTAGE DES BOOTSSTÄNDERS

1. Befestigen Sie die Schrauben mit einem 2.5mm Innensechskantschlüssel im Kunststoff Bootsständer.
2. Montieren Sie den Bootsständer, wie auf den Fotos Nr.2 - 6 gezeigt.
3. Befestigen Sie das EVA Rohr auf dem Rumpfräger, wie auf den Fotos 7 und 8 gezeigt. Dadurch wird der Rumpfboden, während der Montage und Lagerung, vor Kratzern geschützt.

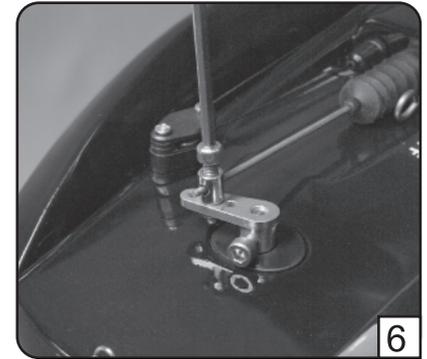
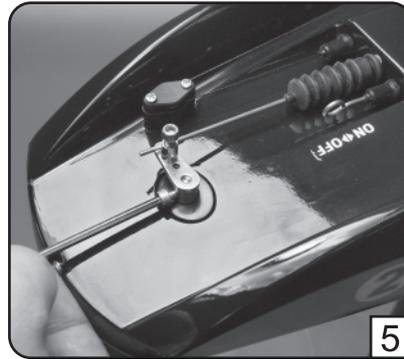
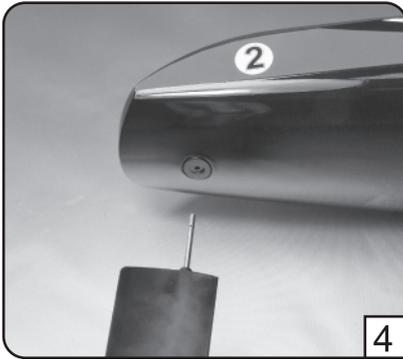


KIEL & BALLAST & RUDER MONTIEREN

1. Mit einem Schlitzschraubendreher und einer M6 Schraube, sichern Sie Kiel und Ballast.
2. Befestigen Sie den Gummiring an der Oberseite des Kiels, dann sichern Sie Kiel und Rumpf mit dem Metallring und einer M6 Schraube.

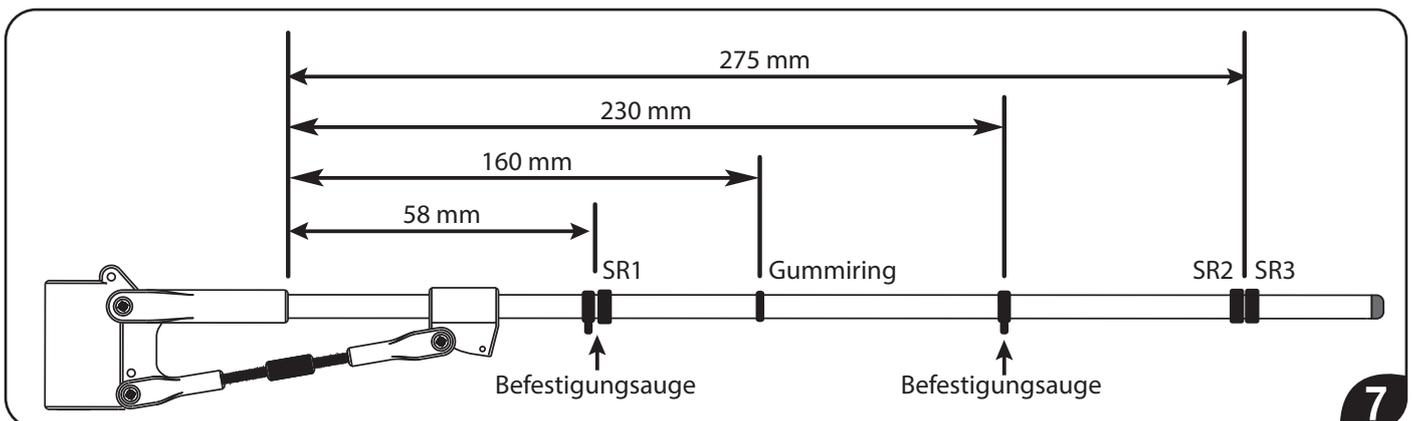


- Schieben Sie die Ruderwelle nach oben durch die Unterseite des Hecks. Beachten Sie die Ruderausrichtung. Verwenden Sie einen 2.5mm Innensechskantschlüssel und die Stellschraube, um die Ruderwelle auf dem Ruderarm zu sichern. Vergewissern Sie sich, dass sich das Ruder frei bewegen kann, und das Spiel nach oben und unten nicht mehr als 0.5mm ist.
- Das Gestänge geht durch den Gabelkopf und Ruderarm. Das Ruder sollte in einer Linie mit der Mittellinie des Rumpfes sein. Mit einem 2.5mm Innensechskantschlüssel schrauben Sie die Gabelkopfschraube fest.

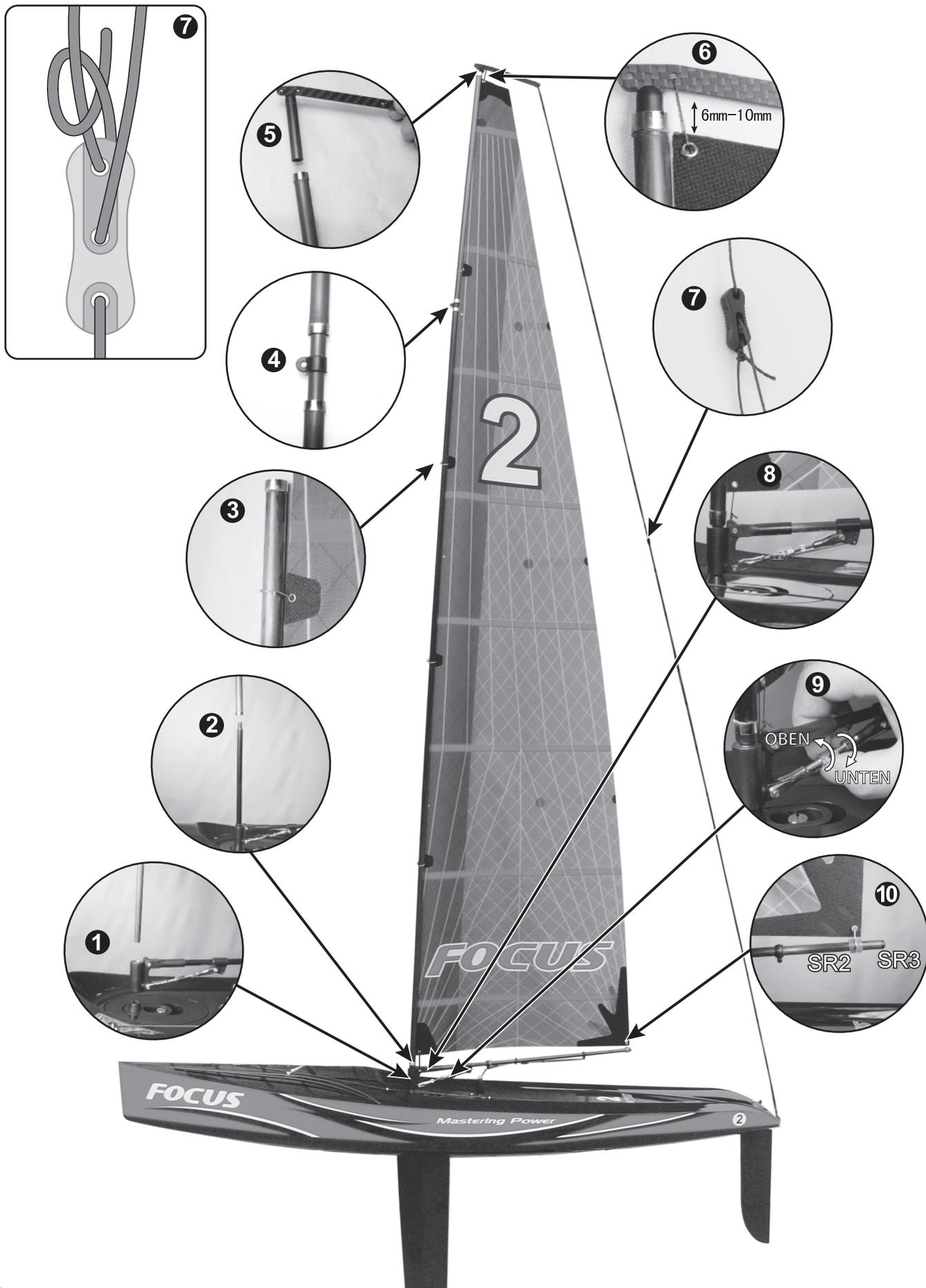


HAUPTSEGEL AUFTAKELN

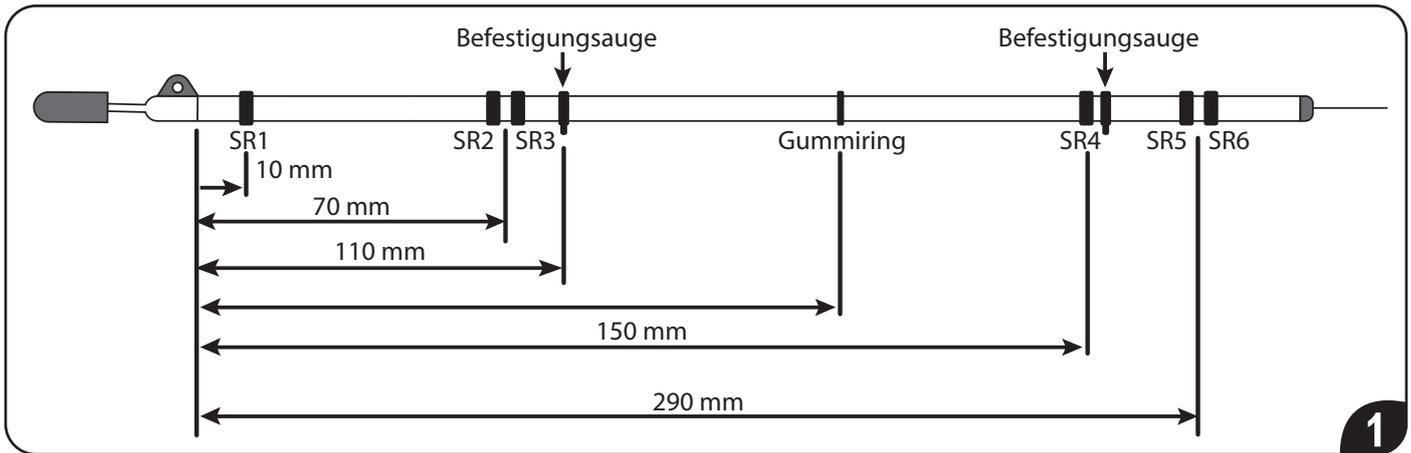
- Nehmen Sie die Mastführung (längere Seite) und fädeln diesen in das Lager für den Hauptmast. Stecken Sie jetzt die Mastführung in die Mastaufnahme wie abgebildet. Siehe Seite 6.
- Schieben Sie jetzt den Hauptmast über die Führung (kurze Seite). Siehe Seite 6.
- Befestigen Sie drei Luffringe, schieben diese durch den langen Mast, dann durch den obersten Hauptsegel Luffring und dann durch den kurzen Mast. Siehe Seite 6.
- Montieren Sie den oberen Ausleger (Carbon) und befestigen diesen am kurzen Mast. Siehe Seite 6.
- Schieben Sie den kurzen Mast mit einem Befestigungsrohr in den Hauptmast. Schneiden Sie jetzt ca. 2300 mm von der "Dyneema" Kordel ab, und befestigen diese an der Öse des oberen Auslegers. Das andere Ende der Kordel verbinden Sie jetzt mit der Stellöse in der richtigen Reihenfolge. Danach nach unten durch, durch den "Stern" Halter am Rumpf und zurück zur Stellöse. Stellen Sie jetzt die Stellöse so ein, dass die Kordel straff und gerade ist. Siehe Seite 6.
- Schneiden Sie jetzt ca. 100 mm von der "Dyneema" Kordel ab und befestigen diese zwischen der Segeloberkante und der linken, zweiten Öse des Auslegers. Beachten Sie dabei, dass sich ein Abstand von 6 - 10 mm zwischen Segeloberkante und Ausleger befinden muss. Siehe Seite 6.
- Befestigen Sie jetzt Silikon Ringe (kurz: SR) am Segelbaum wie gezeigt.
- Schneiden Sie jetzt ca. 250 mm von der "Dyneema" Kordel ab und befestigen das eine Ende an der Öse, die sich oberhalb des Mastfußes befindet. Das andere fädeln Sie jetzt durch die untere, auf der linken Seite sitzende Öse am Segel, von vorne nach hinten durch, dann wieder durch die obere Öse am Mastfuß, durch die untere Öse am Mastfuß wieder von vorne nach hinten, dann durch das zweite Loch der Öse, durch die Befestigungsöse der Druckstange und zuletzt befestigen Sie das Kordelende in der Stellöse, und ziehen mit der Stellöse das Hauptsegel straff.
- Verwenden Sie einen Metall- Segelbesatzring zwischen "SR2 und "SR3", und befestigen das Auge im Schlaufenanschluss (untere, hintere Ecke) am Hauptsegel. Die beiden Ringe dienen dazu, dass der Metall- Segelbesatzring nicht verrutscht, und Sie können das Hauptsegel einstellen, indem Sie beide Ringe verschieben. Drehen Sie die Messingstrobe, um den Winkel zwischen Hauptausleger und Mast einzustellen. Nach dem Sie den gewünschten Winkel eingestellt haben, befestigen Sie die Messing Druckstange mit einer Mutter und ziehen diese fest. Damit Sie den Hauptausleger (untere, rechte Ecke) am Hauptsegel festziehen könne. Nicht das Hauptsegel zu fest anziehen. Siehe Seite 6.



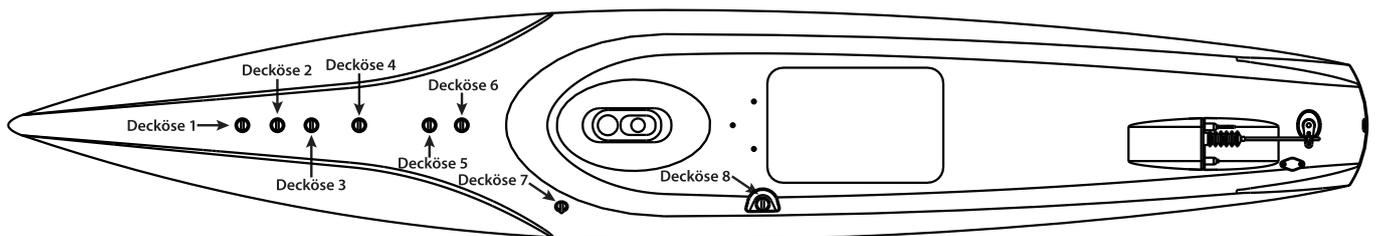
HAUPTSEGEL AUFTAKELN



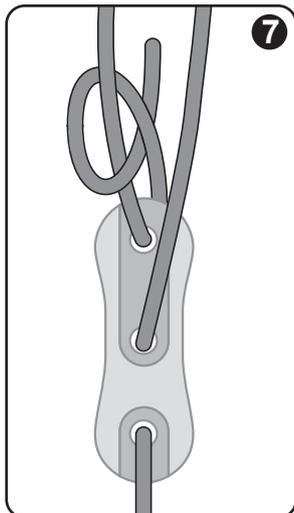
VORSEGEL (FOCK) AUFTAKELN



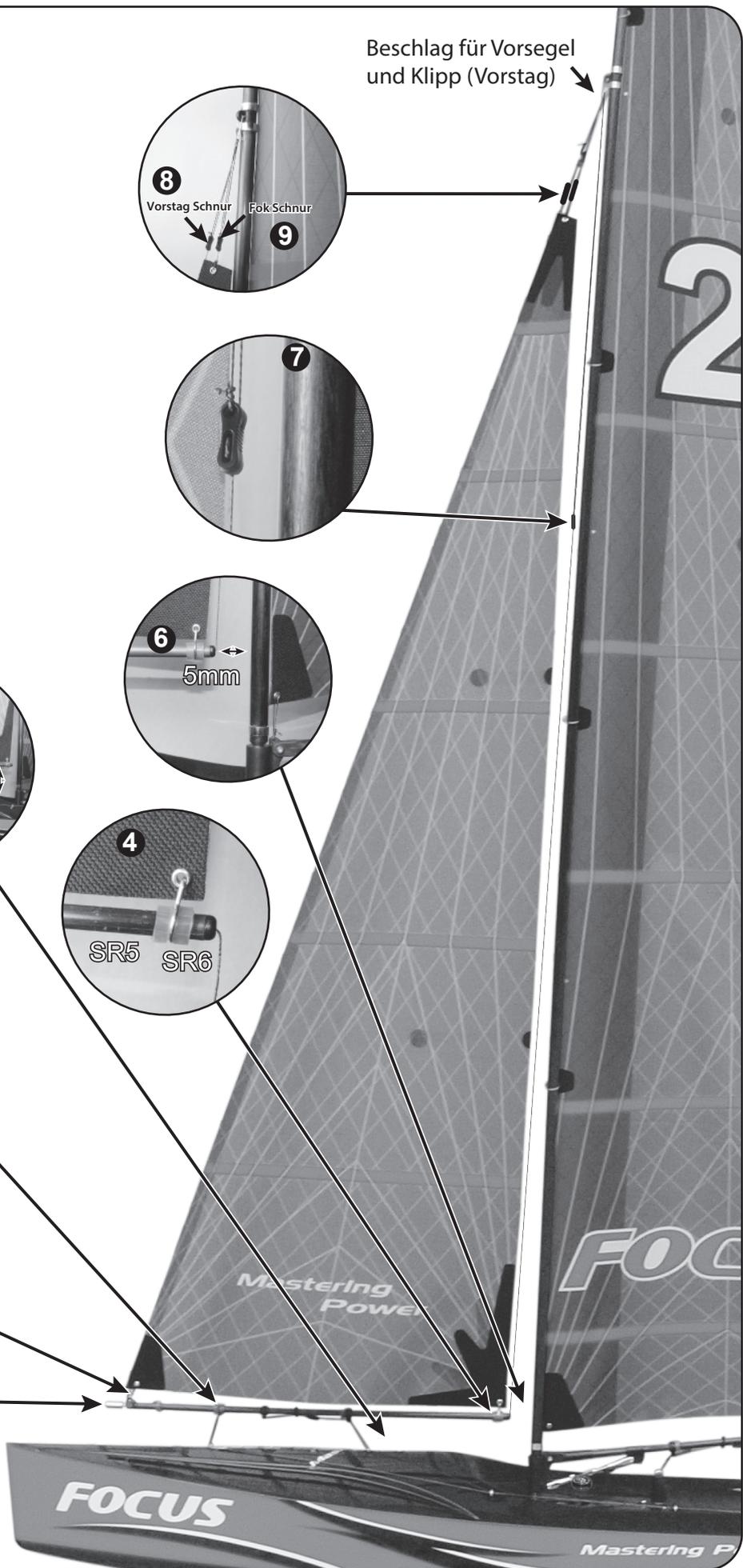
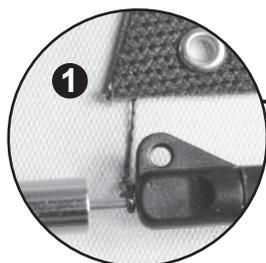
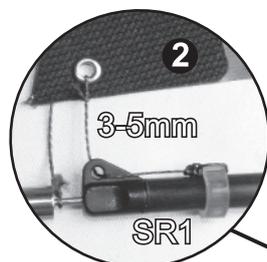
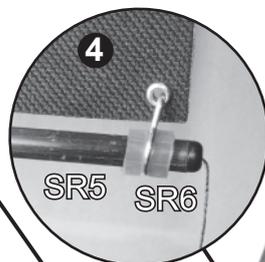
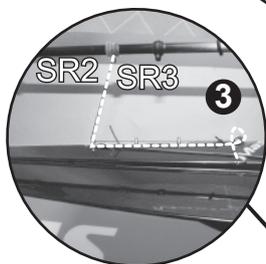
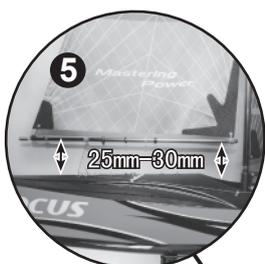
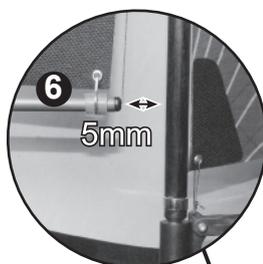
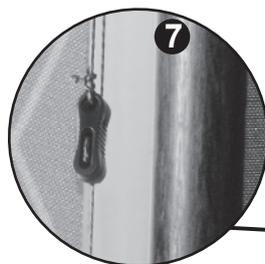
1. Befestigen Sie Silikon Ringe (kurz: SR) am Vorsegelbaum wie gezeigt.
2. Nehmen Sie die "Vorstag" Kordel an der unteren linken Seite des Focksegels, binden eine Schleife, und schieben diese über die Welle mit dem Gewicht der Fock. Schneiden Sie jetzt ca. 100 mm von der "Dyneema" Kordel ab, und befestigen diese an der linken, unteren Öse des Focksegels. Das andere Ende fädeln Sie durch die Öse des Auslegers, danach wieder durch die vordere Öse am Baum, und dann von der Rückseite zur Vorderseite. Ziehen Sie jetzt an der Kordel bis der Abstand zwischen Segel und Baum 3-5 mm beträgt, und befestigen die Kordel am Silikonring "SR1" am Baum. Verschieben Sie wenn nötig den Silikonring "SR1", um den Abstand zwischen Focksegel und Ausleger einzustellen.
3. Befestigen Sie einen Metall- Segelbesatzring zwischen "SR5" und "SR6" und befestigen das Auge im Schlaufenanschluss (untere, rechte Ecke) am Focksegel. Die beiden Ringe dienen dazu, dass der Metall- Segelbesatzring nicht verrutscht, und Sie können das Vorsegel einstellen, indem Sie beide Ringe verschieben.
4. Nehmen Sie den mitgelieferten Klipp und befestigen diesen an der Öse im Beschlag für das Vorsegel. Nehmen Sie die "Vorstag" Kordel an der Segelspitze und befestigen Sie eine Stellöse in der richtigen Reihenfolge. Dann durch die Öse beim Klipp und befestigen Sie das Kordelende in einer Stellöse. (Tipp: Zum leichteren Einstellen des Focks sollte die Stellöse näher am Beschlag für das Vorstag sitzen).
5. Schneiden Sie ca. 300 mm von der "Dyneema" Kordel ab, und befestigen diese an der Öse an der Segeloberseite. Das andere Ende führen Sie jetzt, wie oben durch eine Stellöse, dann durch die Öse beim Klipp und befestigen das Kordelende in einer Stellöse. (Tipp: Zum leichteren Einstellen des Focks sollte die Stellöse näher am Beschlag für das Vorstag sitzen)
6. Nehmen Sie die Kordel für den Vorsegelbaum und befestigen Sie wiederum eine Stellöse, wie beschrieben. Dann fädeln Sie diese durch die Öse am beim Klipp und wieder zurück zur Stellöse.
7. Schneiden Sie ca. 250 mm von der "Dyneema" Kordel ab, und befestigen diese im Auslegerrohr zwischen "SR2" und "SR3". Das andere Ende führen durch die Deckösen 1 & 2 & 3 und binden eine Schlaufe am Ende. Befestigen Sie die Schlaufe um die Decköse 4 (Decköse 4 wurde bereits in einen Haken umgewandelt). Diese Anordnung ermöglicht Ihnen die Takelage schnell und einfach zu ändern, ohne dass Sie die Stellösen Einstellung am Befestigungsauge 3 aushängen müssen. Nun stellen Sie alle 3 Kordeln (Vorstag Kordel, Segelkordel und Kordel für den Vorsegelbaum) ein. Stellen Sie sicher, dass sich der Ausleger 25-30 mm über dem Deck befindet. Stellen Sie jetzt die Position der Stellöse und die von "SR2" und "SR3" am Vorsegelbaum ein, um den Baum einzustellen. Das Ende des Vorsegelbaums sollte etwa 5mm Abstand zum Mast haben.



FOCK AUFTAKELN

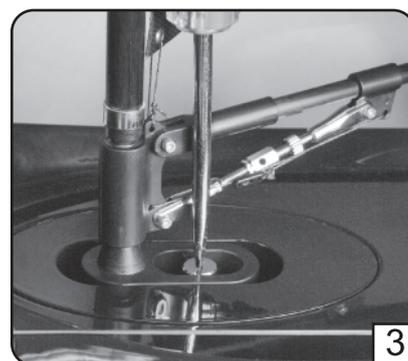


Beschlag für Vorsegel und Klipp (Vorstag) →

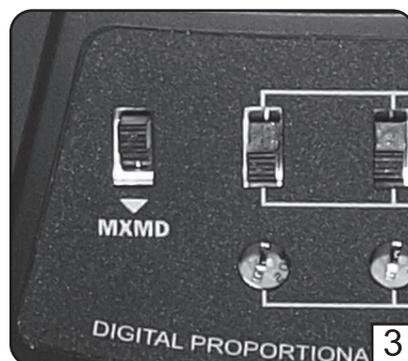


MAST, FOCK- UND HAUPTSEGEL EINSTELLUNG

1. Die Mastbefestigung ist mit der Finnenbox vormontiert und werkseitig eingestellt, wie auf dem Bild gezeigt. Mit diesem Set Up neigt sich der Mast von der vertikalen Linie um 40mm nach hinten. Dies ist das Standard Set Up, wenn die Kordeln für die Heckhalterung und die der Vorstag festgezogen sind. Sollte die Mastbefestigung nicht so voreingestellt sein, können Sie mit einem Schlitzschraubendreher die Befestigungsschraube lösen und den Mastfuß nach vorne oder nach hinten verschieben. Abhängig von der Windstärke müssen Sie das Verschieben des Mastes, dass dieser nach vorne oder nach hinten geneigt ist, noch lernen.
2. Stellen Sie die Kordeln an den Stellösen für die Heckhalterung und der Vorstag so ein, dass diese unter Spannung stehen.
3. Drehen Sie die Gewindestange der Messing-Druckstange, um das Hauptsegel traff zu ziehen, nachdem das Rigg eingestellt wurde. Stellen Sie die Position von "SR1" am Vorsegelbaum ein, nachdem Sie die Kordel zum Auftakeln des Focks festgezogen haben. Beachten Sie dabei, dass beide Segel nicht zu Straff gespannt sind.
4. Bei starkem Wind, verschieben Sie normalerweise "SR2" und "SR3" am Hauptsegelbaum, und "SR56" und "SR" am Vorsegelbaum jeweils nach rechts, um den Radius(Bauch) beider Segel zu verkleinern. Bei leichtem Wind verschieben Sie diese Ringe jeweils nach links um den Radius(Bauch) der Segel zu vergrößern. Um diese Einstellungen zu beherrschen, bedarf es eines gewissen Lernprozesses bei unterschiedlichen Windbedingungen.



TAKELUNG VON HAUPT- UND VORSEGELBAUM

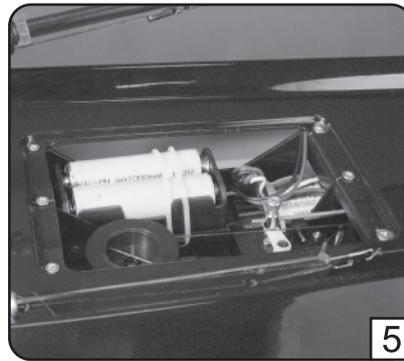


1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung an der Rückseite des Senders. Installieren Sie 4 neue "AA" Batterien im Batteriefach. Befestigen Sie die Batterieabdeckung wieder.
2. Drücken sie den Segelkontrollhebel (linker Hebel, MODE2) nach unten. Schalten Sie den "MXMD" Knopf an der oberen Position aus, da die Focus II keine Mischfunktion verwendet. Dann schalten Sie den Sender ein.
3. Nehmen die Batteriebox für den Empfänger aus dem Kunststoffträger im inneren des Rumpfes und installieren 4 neue "AA" Batterien in der Batteriebox. Setzen Sie die Batteriebox wieder in den Träger und sichern diesen mit dem Gummiband. Schalten Sie den Schalter ein, und überprüfen Sie, ob der Empfänger bereits an den Sender gebunden ist. Wenn nicht, sehen Sie auf der Seite EMPFÄNGER UND SENDER BINDEN nach.

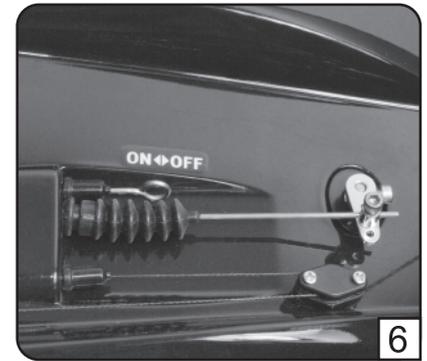
BEMERKUNG: Wenn der Empfänger mit dem Sender gebunden ist, wird das Ruder Servo automatisch in die Neutral Position gehen. Ist das Ruder Servo nicht in Neutral Position, stellen Sie Ruder mit dem Neutraltrimmer ein. Siehe die folgenden Seiten als Hilfe.



4

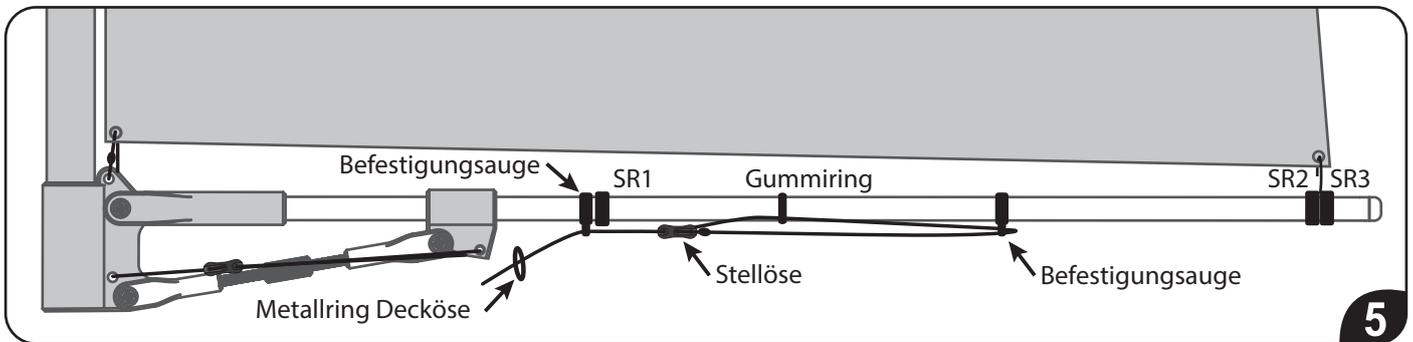


5

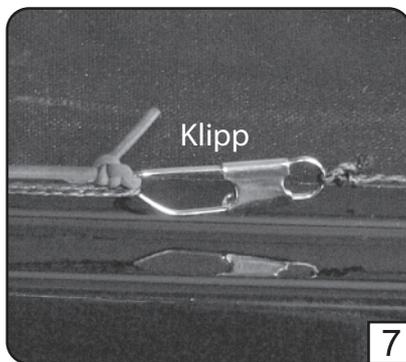


6

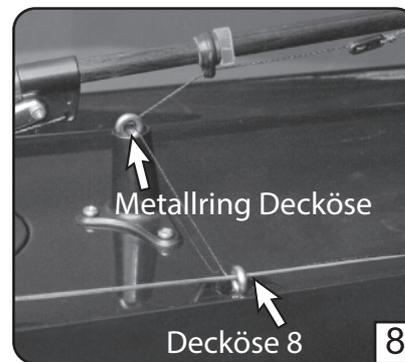
4. Jetzt bewegen Sie den Segelkontrollhebel (linker Hebel) nach unten zum Ende, und das Segelwindenservo wird die Kordel straff ziehen. Ziehen Sie das Schaltergestänge auf "Off" und schalten den Sender aus. Notiz: Wenn der Segelhebel (linker Hebel) unten steht, und die Kordel am Servo lose ist, sollten Sie den Reverse Schalter (CH3) in die andere Position schieben.
5. Schneiden Sie ca. 650 mm von der "Dyneema" Kordel ab, und binden eine Schlaufe am Ende und befestigen diese im Klipp, wie gezeigt. Das andere Ende der Kordel verbinden Sie jetzt mit der Decköse 8 und mit dem Metallring wie unten gezeigt. Danach durch das Befestigungsauge und in der richtigen Reihenfolge durch die zwei Löcher der Stellöse. (Tipp: Das Befestigungsauge sollte zum leichteren Einstellen näher an der Stellöse sein). Dann durch den Gummiring und dem anderen Befestigungsauge, und befestigen diese an einen Ende der Stellöse. Achten Sie dabei darauf, dass der Hauptbaum in der Mittellinie zum Rumpf steht. Wenn nicht, ziehen Sie den Hauptbaum an der dazugehörigen Stellöse fest.



5

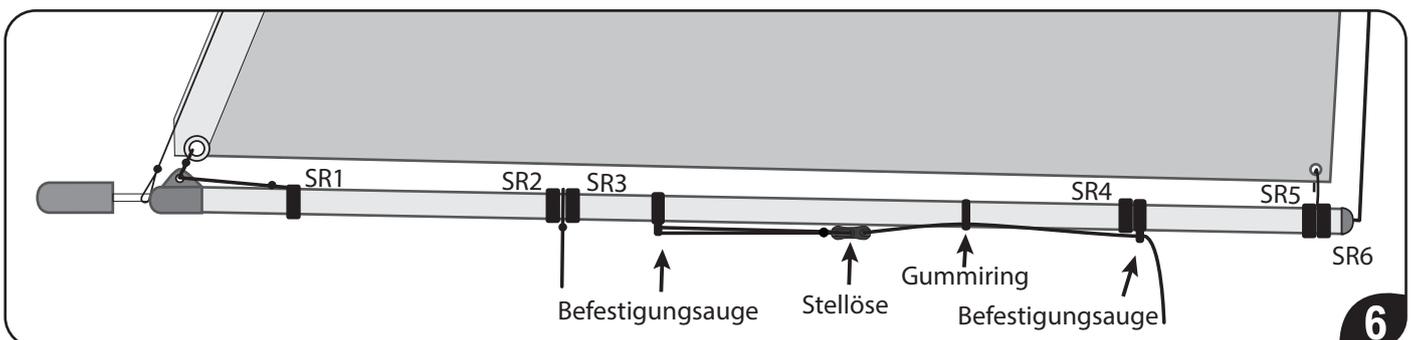


7

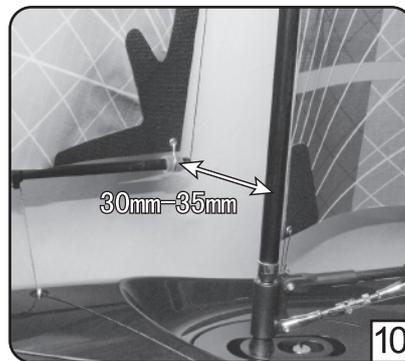
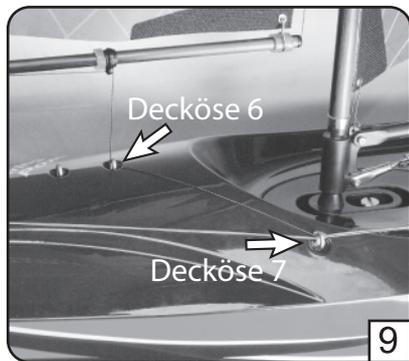


8

6. Schneiden Sie ca. 700mm von der "Dyneema" Kordel ab, und binden eine Schlaufe am Ende und befestigen diese im Klipp, wie gezeigt. Das andere Ende fädeln Sie durch die Deckösen 8, 7 und 6, dann durch das Befestigungsauge am Ausleger zwischen "SR4" und "SR5", danach durch den Gummiring wie gezeigt, und in der richtigen Reihenfolge durch die zwei Löcher der Stellöse (Tipp: Das Befestigungsauge sollte zum leichteren Einstellen näher an der Stellöse sein). Dann durch das anderen Befestigungsauge, und befestigen diese an dem einen Ende der Stellöse. Stellen Sie die Stellöse ein, drücken den Ausleger (entweder Backbord oder Steuerbord) weg, und vergewissern Sie sich, dass sich dieser 30-35 mm entfernt vom Mast befindet.

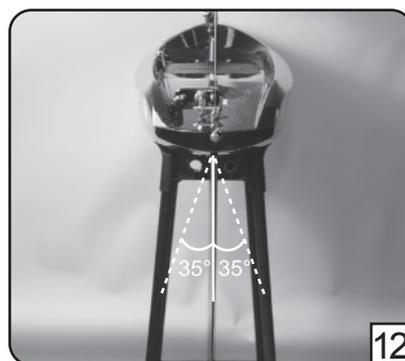
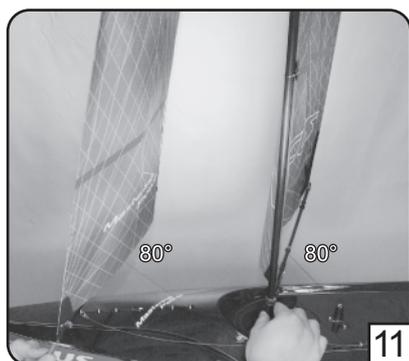


6



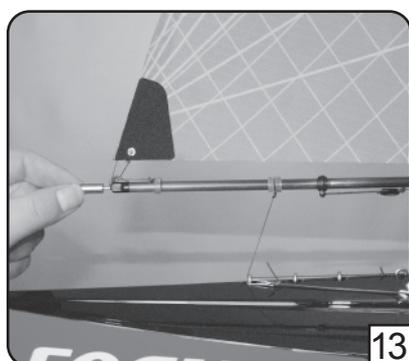
7. Schalten Sie den Sender und den Schalter am Deck ein. Wenn das Licht am Sender blinkt, drücken Sie den linken Hebel von unten nach oben und wieder zurück, danach hört das Blinken auf und das Licht leuchtet dauerhaft auf. Damit ist Ihre Anlage aktiviert. Drücken Sie den Hebel für das Segel nach oben (linker Hebel) so lässt das Segelwindenservo die Kordel aus. Bewegen Sie das Hauptsegel und die Fock auf den maximalen Ausschlag. Beachten Sie dabei dass der Ausschlag vom Hauptsegel und Fock ca. 80° beträgt. Wenn nicht, stellen Sie den Stellwinkel an den Befestigungsaugen und die Position von "SR1" am Hauptbaum neu ein. Beim Vorsegelbaum stellen Sie den Stellwinkel an den Befestigungsaugen und an "SR4" ein.

8. Bewegen Sie den rechten Steuerhebel nach links und rechts. Die Ruderausschläge nach links und rechts sollten bei beiden ca. 35° Ausschlag liegen. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie Ruderservo Neutralposition Trimmknopf am Sender nach links, oder rechts. Ist dies nicht der Fall lösen Sie die Schraube am Ruderarm und stellen das Ruder neu ein.



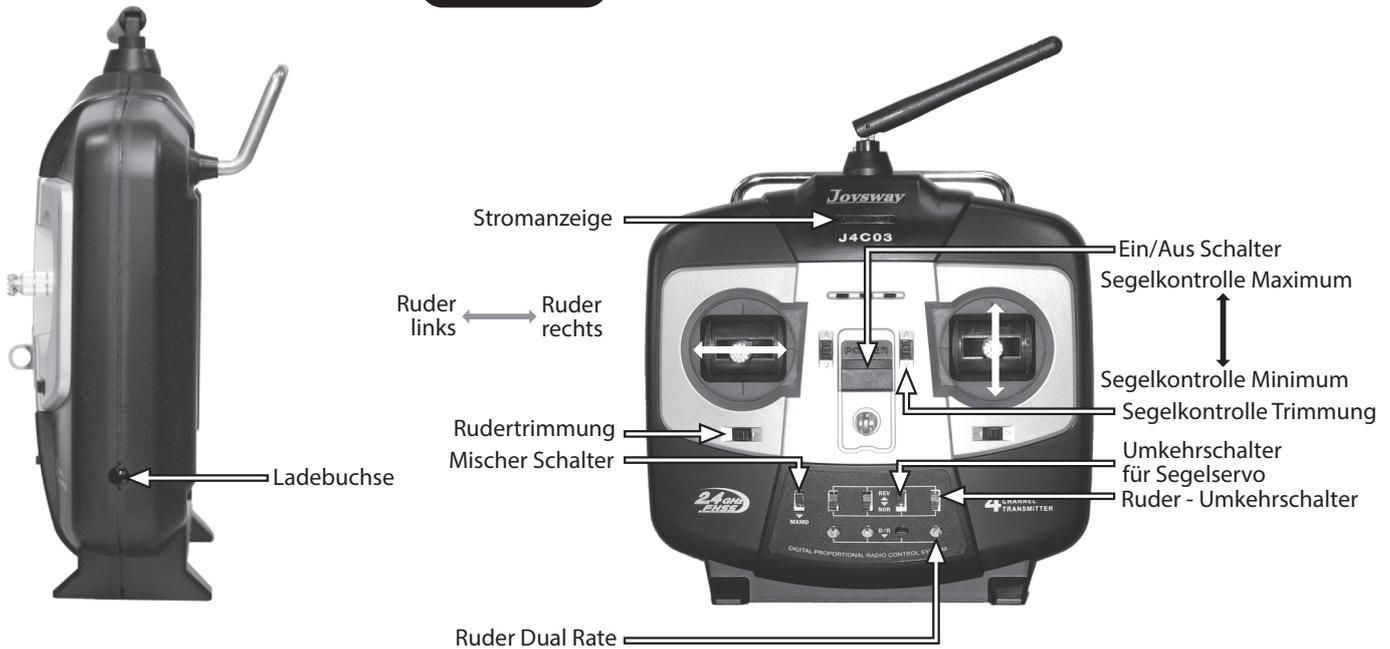
9. Verdrehen Sie das Gegengewicht am Vorsegelbaum im Uhrzeigersinn. Stellen Sie das Gegengewicht so ein, dass der Schwerpunkt des frei schwingenden Auslegers sich zwischen SR2 und SR3 befindet.

10 Schalten Sie den Empfänger und den Sender aus, überprüfen Sie die gesamte Takelage und die Segel, und kleben die PVC Abdeckung auf das Deck. Diese kann mehrfach verwendet werden.

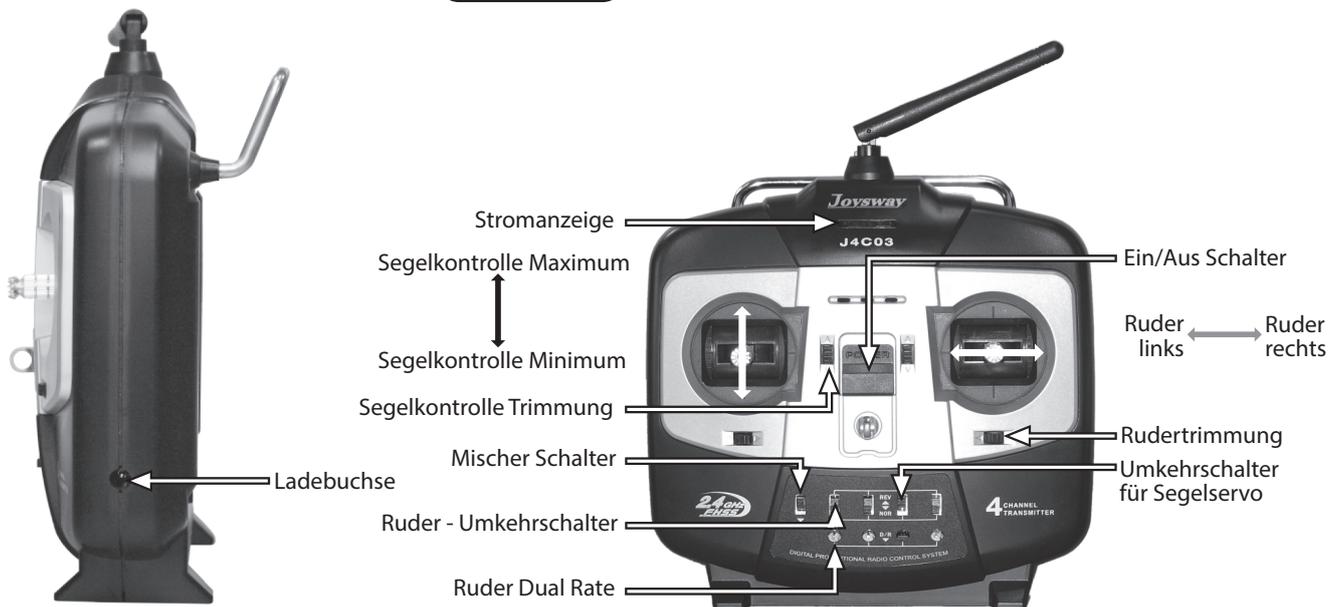


SICH MIT DER FERNSTEUERUNG VERTRAUT MACHEN

Mode 1



Mode 2



NOTIZ:

1. Der MXMD Knopf ist der Mischer EIN/AUS Knopf. Nach unten ist dieser eingeschaltet, wenn das Modell mit Mischerfunktion ausgestattet ist.
2. Der mitgelieferte Kunststoffschraubendreher befindet sich am Sendergriff. Verwenden Sie diesen, um die Ruder Dual Rate (Steuerwegreduzierung) einzustellen.

ÄNDERN DES MODES AM SENDER

Der J4C03 2,4 GHz 4 Kanal Sender wird mit MODE 2 als Standard Einstellung geliefert. Falls erforderlich können Sie diesen mit ein paar einfachen Schritten, wie unten beschrieben, in Mode 1 umbauen:

Schritt 1: Öffnen sie die Batterieabdeckung, und schieben den MODE Knopf auf MODE 1.

Schritt 2: Verwenden Sie einen Schraubendreher, um die obere linke Schraube hinein zu schrauben, wie auf dem Foto gezeigt.

Schritt 3: Schrauben Sie die linke untere Schraube hinein wie gezeigt, aber nicht vollständig. Verstellen Sie die Schraubenspannung, um die Segelhebelspannung (rechter Hebel) so einzustellen, wie Sie dies möchten.



Schritt 4: Schrauben Sie die rechte untere Schraube soweit heraus, bis der Schraubenkopf bündig mit der Gehäuserückwand ist.

Schritt 5: Schrauben Sie die rechte obere Schraube auf, wie gezeigt, aber nicht vollständig. Verstellen Sie die Schraubenspannung, um die Ruderhebelspannung (linker Hebel) so einzustellen, wie Sie dies möchten.



NOTIZ: Wenn Sie von MODE 1 in MODE 2 zurückwechseln möchten, müssen Sie zuerst, unter der Batterieabdeckung den MODE Knopf in MODE 2 schieben. Schrauben sie die beiden linken Schrauben heraus, und schrauben die beiden rechten Schrauben hinein. Verstellen Sie die rechte und linke Schraubenspannung, um die Segelhebel- und Ruderfederspannung einzustellen, wie Sie dies möchten.

LADEN (FÜR WIEDERAUFLADBARE AKKUS)

Der J4C03 Sender verfügt über eine Ladebuchse, um alle wiederaufladbare AA Akkuzellen (nicht beinhaltet) unter Verwendung eines geeigneten Akkuladegerätes (Ausgang: 6 V, max. 500 mA), an dieser Buchse zu laden.

Achtung: Versuchen Sie niemals Trockenbatterien im Sender zu laden. Diese werden auslaufen und können explodieren.

Achtung: Niemals das Ladegerät der Fernsteuerung beim Laden unbeaufsichtigt lassen.

Achtung: Um die Möglichkeit eines Unfalls, Überhitzung und/oder Kurzschluss zu verhindern, ziehen Sie immer Ihr Ladegerät aus der Steckdose, wenn Sie dieses nicht im Gebrauch haben.

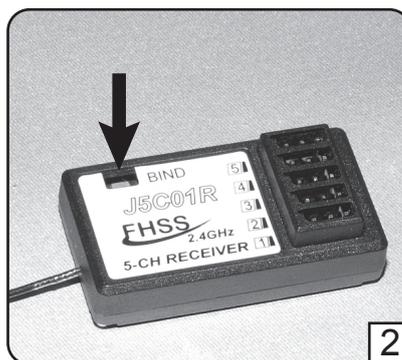
Notiz: Wenn die Akkus aufgebraucht sind, entsorgen Sie diese bei Ihrem örtlichen Recycling-Zentrum. NICHT im Hausmüll entsorgen.



SENDER / EMPFÄNGER BINDEN

Der Bindungsprozess bindet den J4C03 Sender mit dem J5C01R Empfänger. Normalerweise sind beide schon werkseitig gebunden. Sollten Sie feststellen, dass Ihr Sender und Empfänger nicht gebunden sind (die LED des Empfängers blinkt rot auf), machen Sie bitte folgendes:

1. Drücken Sie den Segelkontroll-Hebel (linker Hebel, MODE2) ganz nach unten, wie gezeigt. Schalten Sie den Sender "EIN".
2. Schalten Sie den Empfänger "EIN", indem Sie die Akkubox mit dem On/Off Knopf "EINSCHALTEN".
3. Drücken Sie den "BIND" Knopf nach unten, wie gezeigt, bis die Empfänger LED rot blinkt, dann lassen Sie den Knopf los, und die Empfänger LED sollte grün leuchten. Dies zeigt an, dass die Bindung erfolgreich war und der Empfänger akzeptiert nun Befehle vom Sender.



Notiz 1: Sie müssen diesen Bindungsprozess auch ausführen, wenn Sie den mitgelieferten Empfänger durch einem anderen Empfänger ersetzen.

Notiz 2: Um den Bindungsprozess wirksam vorzunehmen, sollte Sender und Empfänger nicht mehr als ein Meter voneinander entfernt sein. Es sollten keine ähnlichen Geräte innerhalb von 10 Meter, während der Bindung sein.

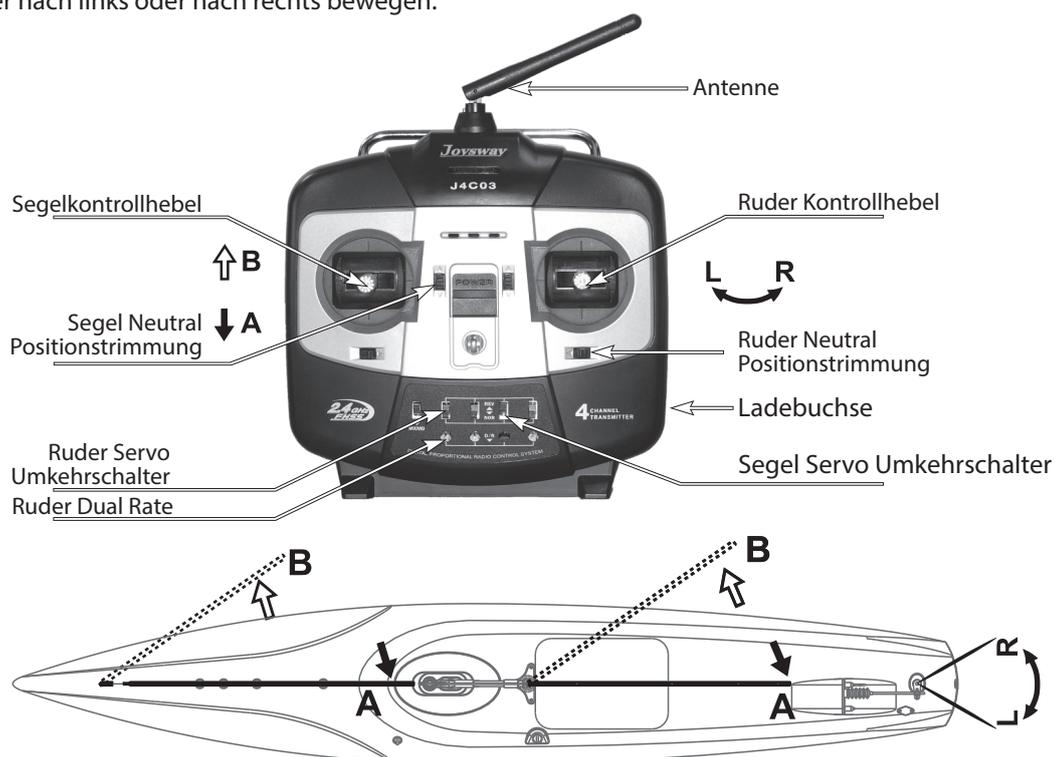
VORBEREITUNGEN ZUM SEGELN

Bevor Sie Ihren Focus II das erste Mal segeln, beachten Sie folgende Punkte:

1. Schalten Sie zuerst den Sender ein, bevor Sie den Empfänger einschalten. Schalten Sie danach zuerst den Empfänger aus, dann den Sender.
2. Überprüfen Sie, dass jedes Segel, jeder Takelagenring und deren Einbau ordnungsgemäß montiert und eingestellt sind.
3. Schalten Sie den "MXMD" Schalter auf die obere Position, da die Focus II keine Mischfunktion benötigt.

Folgen Sie dem unten beschriebenen Verfahren, um die Fernsteuerungs- und Boots Funktionen zu prüfen (MODE 2 als Beispiel):

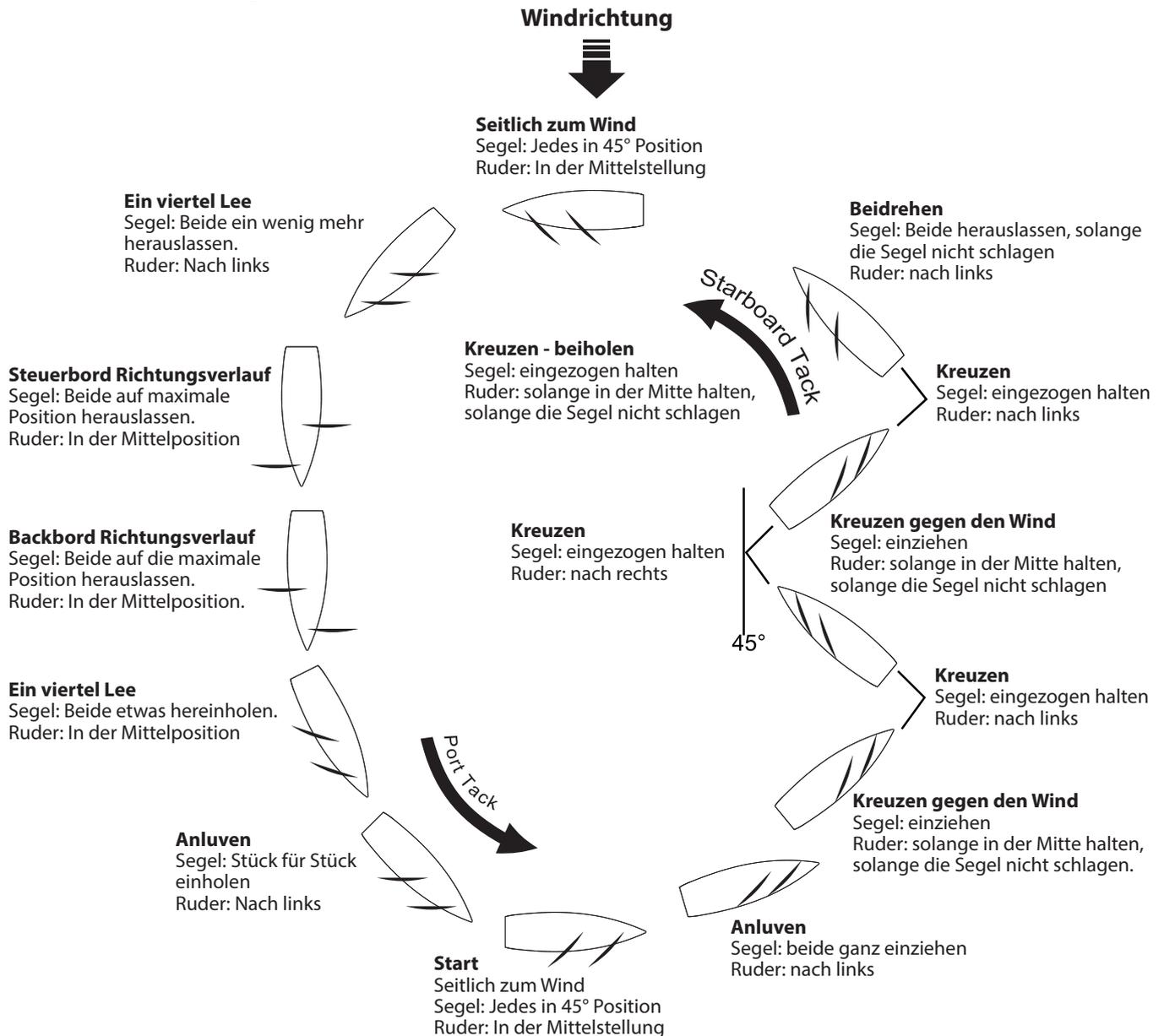
1. Die Focus II wird mit einer 2,4 GHz 4 Kanal Fernsteuerung geliefert. Zum Segeln der Focus II benötigen Sie nur 2 Kanäle der Anlage. Bitte beachten Sie folgende Funktionen des Senders.
2. Der Kontrollhebel für das Segel. Befindet dieser sich in Position A, sind der Haupt – und Vormast in Position A, wie gezeigt. Befindet sich der Hebel in Position B, sind der Haupt– und Vormast in Position B, wie gezeigt. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Segel Servo Umkehrschalter um. Möglicherweise müssen Sie das Segel Servo auf neutral einstellen, indem Sie den Segel Neutral Trimm Schalter nach oben oder nach unten bewegen.
3. Der Kontrollhebel für das Ruder. Das Ruder dreht sich nach links, wenn Sie den Ruderhebel nach links bewegen. Das Ruder dreht sich nach rechts, wenn Sie den Ruderhebel nach rechts bewegen. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie den Ruder Servo Umkehrschalter um. Möglicherweise müssen Sie das Ruder Servo auf neutral einstellen, indem Sie die den Ruder Neutral Trimm Schalter nach links oder nach rechts bewegen.



DIE FOCUS II SEGELN

Im Gegensatz zu Booten mit Propellerantrieb, die dahin fahren wohin man sie lenkt, stellen Segelboote eine interessante Herausforderung dar. Beim Segeln müssen Sie ständig auf die Wasserbewegungen, jede Windböe und jede Änderung achten. Diese Umsetzung erfordert dann Änderungen vom Ruder und Segel, um den bestmöglichen Kurs zu finden. Es gibt keine Alternative für die eigentliche "Auf dem Wasser" Erfahrung und nach Ihren ersten paar Ausflügen sollten Sie diese Anleitung noch einmal lesen. Dies hilft Ihnen dabei, die "Kunst" des Segelns besser zu verstehen. Während Sie das Segeln lernen, ist es eine gute Idee soviel wie möglich über die Segel Terminologie aufzugreifen. Dies wird es Ihnen leichter machen, einige Aspekte zu begreifen.

Wie man die Focus II segelt



SICHERHEITSHINWEISE:

ACHTUNG!

1. Segeln Sie Ihr Modell nur in ruhigen Gewässern. Segeln Sie niemals ihr Boot in fließenden Gewässern, wie Flusstörungen, da Sie dadurch die Kontrolle über das Boot verlieren könnten.
2. Versuchen Sie niemals zu einem ins Stocken geratenen Boot, oder zu einem festgefahrenen Boot zu schwimmen! Warten Sie bis der Wind, oder die Strömung das Boot ans Ufer zurückbringt.
3. Nach dem Segeln, entfernen Sie das Deck, und lassen das Innere des Bootes komplett austrocknen. Wenn Sie dies versäumen, kann es vielleicht zur Korrosion der elektronischen Bauteile führen. Wenn Sie Ihr Boot in Salzwasser fahren, können einige Teile korrodieren. Deshalb sollten Sie nach jedem Einsatz im Salzwasser, das Boot gründlich mit klarem Wasser abspülen, vor allem die Lager um den Mast am vorderen Teil des Hauptauslegers.

ERSATZTEILLISTE

Um Ersatzteile für die Focus II zu bestellen, verwenden Sie die Teilenummer in der unten aufgeführten Ersatzteilliste.

ARTIKELNR: ARTIKEL

881201	Focus II bedrucktes Standard Segel Set	881220	Focus II Schrauben für Kiel (2Stk.)
881202	Focus II Luffringe für Hauptsegel (10Stk.)	881221	Focus II Kiel mit Schrauben
881203	Metall Segelbesatzring (10Stk.)	881222	Focus II Ruder
881204	0.6mm "Dyneema" Kordel (10m Länge)	881223	Focus II Ballast
881205	Focus II komplette Takelage & Befestigung ohne Segel	881224	Focus II Akkuluke (4Stk.)
881206	Focus II Mast & oberer Ausleger Set (Verklicker)	881225	Haken für Ausleger
881207	Oberer Ausleger Set Carbon	881226	Segelwinden Servo
881208	Focus II Haupt- und Fockausleger Set	881227	Wasserdichter Balg (4Stk.)
881209	Gegengewicht m. Welle für Fock (4Stk.)	881228	Kordelbefestigungs- Klipp (10Stk.)
881210	Stellösen (10 Stk.)	881229	Metallring
881211	10cm Silikonschlauch & "O" Ring (4Stk)	881230	Focus II Anbauteile f. Hauptausleger
881212	Elastische Kordel (2m)	610313	J5C01R Empfänger
881213	Focus II Umlenkrolle (2Stk.)	610314	J4C03 Sender (MODE2)
881214	Focus II Gestänge (2Stk.)	610315	J4C03 Sender (MODE2) m. J5C01R Empfänger
881215	Focus II Schalteranschluss & Schaltgestänge	880514	9g Ruderservo m. Metallgetriebe
881216	Focus II Rumpf lackiert mit Dekor	880532	Deckösen (10Stk)
881217	Aluminium Ruder Arm Set	880536	Gummistöpsel (4Stk.)
881218	Kunststoff Servohalter mit Schrauben	880552	Batteriebox f. Empfänger
881219	Focus II Box f. Finne & Mastbefestigung	880632	Windenseil Gummikappe (5Stk)
		990202	Kunststoff Bootsständer

GEWÄHRLEISTUNG:

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations- oder Materialfehler kostenlos behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden sind ausgeschlossen.

Der Transport zur Servicestelle muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen daher eine entsprechende Versicherung.

Senden Sie bitte Ihr Gerät an die für das jeweilige Land zuständige Servicestelle.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel/Rechnungskopie) bei.
- Betrieb des Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung im nichtgewerblichen Bereich.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und empfohlenes Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Fernsteuerkomponenten können von uns nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Generell übernimmt die Fa. Ripmax keinerlei Haftung für die gesamte Funktionskette "Modell". Ripmax haftet nicht für Verluste, Folgeschäden, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. Ripmax zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge der Fa. Ripmax.

ZULASSUNGSBESTIMMUNGEN:

Die Richtlinie „R&TTE“ (ab Juni 2016 „RE“) ist die europäische Richtlinie für Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Mit der Richtlinie ist unter anderem das Inverkehrbringen, sowie die Inbetriebnahme von Funkanlagen in der Europäischen Gemeinschaft festgelegt.

CE Als Zeichen, dass die Geräte den gültigen Europäischen Normen entsprechen, wird das CE-Symbol angebracht. Diese Kennzeichnung ist für alle Länder in der Europäischen Union gleich. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern und in der Schweiz betrieben werden. Wir weisen darauf hin, dass die Verantwortung für eine den Richtlinien entsprechende Funkanlage bei Ihnen, dem Anwender liegt.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:

Hiermit erklärt Ripmax Ltd., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden EU-Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter HYPERLINK "<http://www.ripmax.com>" www.ripmax.com, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung durch Aufruf des Links „Konformitätserklärung“.

ENTSORGUNG:

 Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen, kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie in anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

 Altbatterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, diese zu einer geeigneten Sammelstelle zu bringen. Altbatterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe, die wieder verwertet werden.

Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für:

Pb: Batterie enthält Blei **Cd:** Batterie enthält Cadmium **Hg:** Batterie enthält Quecksilber

Ripmax Ltd.
Ripmax Corner
Green Street
Enfield EN3 7Sj, UK
Tel: +44(0)20 8282 7500
Fax: +44(0)20 8282 7501
Email: mail@ripmax.com
Website: www.ripmax.com

R/C Service & Support Ltd.
Niederlassung Deutschland
Futaba RC - Service
Stuttgarter Straße 20/22
75179 Pforzheim
Tel: +49(0)7231 46 94 10
Email: info@rc-service-support.de
Webseite: www.rc-service-support.de

Ripmax